



Erinnerungsfoto auf der Neckarbrücke mit (von links) Richard Kuon, Karin Schorpp-Hirneisen, Manfred Wenninger, Iris Stieglitz und LGS-Geschäftsführer Michael Martin aus Villingen-Schwenningen.

Gartenschauen liegen im Zeitplan

LGS-Mitarbeiter informieren sich in Villingen-Schwenningen

Nagold. Einen interessanten Erfahrungsaustausch gab es jetzt zwischen Mitarbeitern der Landesgartenschauen von Villingen-Schwenningen und Nagold. In großer Runde trafen sich die Verantwortlichen der beiden Gartenschauen, um Erfahrungen miteinander auszutauschen.

Während in der Doppelstadt die Landesgartenschau bereits im Mai des nächsten Jahres beginnt, fällt in Nagold der Startschuss bekanntlich erst im Jahre 2012. »Die Natur verbindet« heißt das Motto der Schau in Villingen-Schwenningen, »Grüne Urbanität« das in Nagold. Mit den beiden Nagolder LGS-Geschäftsführern Richard Kuon

und Manfred Wenninger waren auch noch die LGS-Mitarbeiterinnen Iris Stieglitz (technische Projektleitung) und Karin Schorpp-Hirneisen (kaufmännische Projektleitung) nach Villingen-Schwenningen gekommen, um sich über den Stand der Vorbereitungen auf dem 24 Hektar großen Gartenschau Gelände in Villingen-Schwenningen zu informieren. Der dortige LGS-Geschäftsführer Michael Martin konnte dabei voller Stolz berichten, dass die vorbereitenden Arbeiten für die 152 Tage dauernde Gartenschau in Villingen-Schwenningen sieben Monate vor Beginn

zu 80 Prozent abgeschlossen seien. »Wir liegen gut im Plan«. Die Gäste aus Nagold verwiesen darauf, dass sie mit ihren vorbereitenden Arbeiten ebenfalls gut im Zeitplan liegen würden.

Bei einem Rundgang durch die drei Parkbereiche der Gartenschau überzeugten sich die Gäste aus Nagold von den Baufortschritten in Villingen-Schwenningen. Dabei machten sie auch Station an der Quelle des Neckars, der mitten auf dem Gartenschau Gelände entspringt und dessen Flusslauf durch das Gartenschau Gelände auf rund einem Kilometer wieder renaturiert wurde.